

Missale

24. Dez. HF (W) A-C – Kindermette



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 040

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

24. Dez. HF (W) A-C – Kindermette	7
Nach Einzug: Trommelstück (Schüler 5. Kl.)	7
Einzugslied: Blatt: Still, still, still... (4. Klasse) ..	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Kyrie-Lied:	10
Friedensgruss beim Kyrie:	11
Vergebungsbitte:	11
Gloria: KG: 339:	12
Tagesgebet:	13
Erste Lesung:	13
Antwortgesang / Psalm:	15
Zweite Lesung:	16
Hallelujavers: Pfarrer:	17
Evangelium:	17
Predigt:	20
Credo: Pfarrer / Schüler / Volk	22
Fürbitten: Pfarrer und Schüler	23
Opfer:	25
Gabenbereitung:	26

Gabengebet:	27
Präfation:	27
Sanctus:	28
Hochgebet II:	29
Akklamation:	30
Anamnese:	31
Doxologie:	32
Vater unser:	33
Friedensgruss:	34
Agnus Dei:	35
Kommunion:	35
Kommunionvers:	36
Kommunionausteilung:	37
Schlussgebet:	37
Mitteilungen: Verdankungen etc.	37
Schlusslied:	38
Segen:	38
Leoninische Gebete	40
Entlassung:	42
Auszug:	42

24. Dez. HF (W) A-C – Kindermette

Nach Einzug: Trommelstück (Schüler 5. Kl.)

Einzugslied: Blatt: Still, still, still... (4. Klasse)

Eröffnungsvers:

- 1 Freut euch im Herrn, heute ist uns der Heiland geboren.
- 2 Heute ist der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen. (S - Schott B, 36)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der Sohn Davids, in dem Gott die Ehre und den Menschen Frieden Verkündet, sei mit euch. -
Und mit deinem Geiste.

Einleitung:

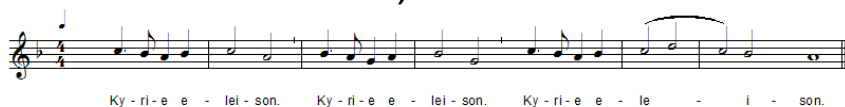
In Freuden haben wir diesen Tag erwartet. Er ist uns Ausblick auf den grossen Feiertag des ewigen Lebens. Im neuen, zukünftigen Leben wird alles anders sein. Schon ist die Welt

verändert, weil Gottes Liebe sich uns offenbart hat. Was gut ist, ist schon Frucht der Ankunft unseres Erlösers.

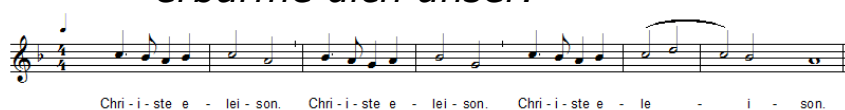
Kyrie:

So wollen wir, wie immer, wenn wir zum Lob Gottes zusammenkommen, uns besinnen und um Vergebung bitten:

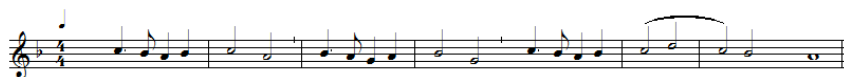
Du kamst als der neue König aus Davids Stamm: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du kamst als Friedensfürst, uns mit dem Vater zu versöhnen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du kamst das neue Gottesreich zu gründen: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e - le - i - son. Ky - ri - e - le - i - son. Ky - ri - e - le - i - son.

Kyrie-Lied:

KG: 314: (Maria durch ein Dornwald ging)

Maria durch ein' Dornwald ging

KG 314 +

Text: um 1600 • Melodie: hessische Volksweise um 1600 • Satz: Jürg Brunner 1993 • Ausgangstonart im RG: g

1. Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald ging, Ky - ri - e - lei - son. Ma - ri - a durch ein'

Dorn - wald ging, der hat in sie - ben Jahr'n kein Laub ge - tra - gen. Je - sus und Ma

ri - a.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? / Kyrieleison. / Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, / das trug Maria unter ihrem Herzen. / Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getragen. / Kyrieleison. / Als das Kindlein durch den Wald getragen, / da haben die Dornen Rosen getragen. / Jesus und Maria.

Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: KG: 339:

(Was isch das für e Nacht) (Zeller Wiehnacht)

3+4 tragen das Jesuskind in die Krippe

Was isch das für e Nacht!

KG 339 +

Text: (Zürichdeutsch) Paul Burkhard (1960) 1961 aus der «Zäller Wiehnacht» • Melodie und Satz: Paul Burkhard (1960) 1961 aus der «Zäller Wiehnacht» • Ausgangstonart im RG: F

1. Was isch das für e Nacht! Hät öis de Häi - land bracht und us de ar - me Män - tsche
2. Händ iir das au ver - noh? Lo - bed de Herr - gott froh! Öi - sen Er lö - ser isch uf

Chords: F, Bb, F, g, C, F, Bb

rii - chi gmacht. 3. Im Fäld und uf der Au, d'Tier - li ver twa - ched au gschpü - red das
d'Är - de cho. 4. Das isch di häi - lig Nacht. Hät öis de Häi - land bracht und us de

Chords: F, C, F, F, d, g, C, F

ü - ber - gros - si Wun - der gnau.
ar - me Män - tsche ri - chi gmacht.

Chords: Bb, F, C, F

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, in dieser hochheiligen Nacht ist uns das wahre Licht aufgestrahlt. Lass uns dieses Geheimnis im Glauben erfassen und bewahren, bis wir im Himmel den unverhüllten Glanz deiner Herrlichkeit schauen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung:

(Jes 9,1-6) (Ein Sohn ist uns geschenkt; man nennt ihn: Fürst des Friedens) [Schüler]

5 Lesung aus dem Buch Jesaja:

6 Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht;

7 über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.

8 Du erregst lauten Jubel und schenkst grosse Freude.

9 Man freut sich in deiner Nähe, wie
man sich freut bei der Ernte, wie man
jubelt, wenn Beute verteilt wird.
10 Denn wie am Tag von Midian
zerbrichst du das drückende Joch,
11 das Tragholz auf unserer Schulter
und den Stock des Treibers.
12 Jeder Stiefel, der dröhnend daher
stampft, jeder Mantel, der mit Blut
befleckt ist, wird verbrannt,
13 wird ein Frass des Feuers.
14 Denn uns ist ein Kind geboren, ein
Sohn ist uns geschenkt.
15 Die Herrschaft liegt auf seiner
Schulter; man nennt ihn:
16 Wunderbarer Ratgeber,
17 Starker Gott,
18 Vater in Ewigkeit,
19 Fürst des Friedens.
20 Seine Herrschaft ist gross, und der
Friede hat kein Ende.
21 Auf dem Thron Davids herrscht er
über sein Reich; er festigt und stützt
es durch Recht und Gerechtigkeit,
jetzt und für alle Zeiten.
22 Der leidenschaftliche Eifer des Herrn
der Heere wird das vollbringen.

23

Wort des lebendigen Gottes.

Volk

*Dank sei Gott.***Antwortgesang / Psalm:**

KG: 850: (O du fröhliche) (oder Panflöte / Instrumente 5. Kl.)

Text: Johannes Daniel Falk (1816) 1817 (Str. 1) und Johann Christoph Heinrich Holzschuher 1829 (Str. 2,3) • Melodie: sizilianisches Marienlied «O Sanctissimam» vor 1788 / bei Johann Gottfried Heider 1807 / Weimar 1819 • Satz: nach Josef Michel 1978 • Ausgangstonart im FG: Es

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, Glo - ri -

1. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, Gna - den

a in ex - cel - sis De - o! Et in ter - ra pax,

1. brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt ging ver - lo - ren,

et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta -

Christ 1. ist ge - bo - ren. Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten -

tis.

1. heil!

2. O du fröhliche, / o du selige, / Gnaden bringende Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, / uns zu versöhnen, / Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, / o du selige, / Gnaden bringende Weihnachtszeit! / Himmliche Heere / jauchzen dir Ehre. / Freue, freue dich, o Christenheit!

Zweite Lesung:

(Tit 2,11-14) (Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten) [Schüler]

1 Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an Titus:

2 Denn die Gnade Gottes ist
erschieden, um alle Menschen zu
retten.

3 Sie erzieht uns dazu, uns von der
Gottlosigkeit und den irdischen
Begierden loszusagen

4 und besonnen, gerecht und fromm in
dieser Welt zu leben,

5 während wir auf die selige Erfüllung
unserer Hoffnung warten:

6 auf das Erscheinen der Herrlichkeit
unseres grossen Gottes und Retters
Christus Jesus.

7 Er hat sich für uns hingegeben, um
uns von aller Schuld zu erlösen

8 und sich ein reines Volk zu schaffen,
das ihm als sein besonderes
Eigentum gehört und voll Eifer
danach strebt, das Gute zu tun.

9 Wort des lebendigen Gottes.

Volk Dank sei Gott.

Hallelujavers: Pfarrer:

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Ich verkünde euch eine grosse Freude: Heute ist uns der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. (vgl. Lk 2,10-11)

Volk

Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Lk 2,1-14) (Heute ist euch der Retter geboren) [Pfarrer und Schüler]

Pfarrer Der Herr sei mit euch.

Volk *Und mit deinem Geiste.*

Pfarrer + Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas.

Volk *Ehre sei dir o Herr.*

Pfarrer In jenen Tagen erliess Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

10 Dies geschah zum ersten Mal;
11 damals war Quirinius Statthalter von
Syrien.
12 Da ging jeder in seine Stadt, um sich
eintragen zu lassen.
13 So zog auch Josef von der Stadt
Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa
in die Stadt Davids, die Betlehem
heißt;
14 denn er war aus dem Haus und
Geschlecht Davids.
15 Er wollte sich eintragen lassen mit
Maria, seiner Verlobten, die ein Kind
erwartete.
16 Als sie dort waren, kam für Maria die
Zeit ihrer Niederkunft,
17 und sie gebar ihren Sohn, den
Erstgeborenen.
18 Sie wickelte ihn in Windeln und legte
ihn in eine Krippe,
19 weil in der Herberge kein Platz für sie
war.
20 In jener Gegend lagerten Hirten auf
freiem Feld und hielten Nachtwache
bei ihrer Herde.
21 Da trat der Engel des Herrn zu ihnen,

22 und der Glanz des Herrn umstrahlte
sie.

23 Sie fürchteten sich sehr,
24 der Engel aber sagte zu ihnen:
25 Fürchtet euch nicht, denn ich
verkünde euch eine grosse Freude,
die dem ganzen Volk zuteilwerden
soll:

26 Heute ist euch in der Stadt Davids
der Retter geboren; er ist der
Messias, der Herr.

27 Und das soll euch als Zeichen dienen:
28 Ihr werdet ein Kind finden, das, in
Windeln gewickelt, in einer Krippe
liegt.

29 Und plötzlich war bei dem Engel ein
grosses himmlisches Heer, das Gott
lobte und sprach:

30 Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und
auf Erden ist Friede bei den
Menschen seiner Gnade.

Pfarrer Evangelium unseres Herrn Jesus
Christus.

Volk *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Liebe Kinder und liebe Eltern. Zahllose Kinderaugen blicken heute Abend auf die Kerzen an den Christbäumen und freuen sich an Geschenken. In der Lesung von Jesaja hörten wir: "Ein Sohn ist uns geschenkt; man nennt ihn: Fürst des Friedens." Dieses Geschenk Gottes an die Menschen ist denn auch mit ein Grund, warum wir uns gegenseitig beschenken. Es darf jedoch nicht nur um Geschenke gehen an Weihnachten, sondern es geht um das eine Geschenk Gottes an uns, dass Gott in Jesus Christus selber Mensch geworden ist. Darum hörten wir in der Lesung aus dem Titusbrief: "Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten." Gott will uns alle retten, doch wir müssen uns auch retten lassen wollen. Dazu gehört nun einmal ein Leben in Nächstenliebe und in Gottesliebe. Es genügt nicht, einander nur an Weihnachten zu beschenken. Vielmehr sollen wir das ganze Jahr über einander mit herzlicher Verbundenheit begegnen und füreinander beten. Im Lukasevangelium hörten wir: "Heute ist euch der Retter geboren." Genau dies feiern wir an Weihnachten. Viele glauben, Weihnachten sei das wichtigste Fest im Christentum. Weihnachten mag das romantischste Fest sein, doch es ist nicht das wichtigste. Viel wichtiger ist Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu. An Weihnachten erinnern wir uns an die Geburt Jesu, doch nur darum, weil wir auf seine Wiederkehr warten und wissen, dass diese Wiederkehr nur wegen der Auferstehung an Ostern geschehen wird. Dennoch ist Jesus in der Krippe ein

süßer Anblick. Das ist gut so. Denn oft getrauen wir uns nicht mit unseren Sünden unter das Kreuz zu stehen und Jesus unser Herz zu öffnen. Darum können wir, wenn wir vor Jesus am Kreuz Angst haben, immer auch zu Jesus in der Krippe gehen. Niemand braucht vor dem kleinen Jesuskind in der Krippe Angst zu haben. Doch wenn wir das tun, dann dürfen wir nicht vergessen, dass wir ihm dann auch mit voller Liebe begegnen müssen, wie sie ein kleines neugeborenes Kind in der Krippe braucht. Wenn wir in Zorn an die Krippe gehen, dann beginnt ein kleines Kind zu weinen und ist über uns traurig. Geh immer so an die Krippe zu Jesus, dass das Jesuskind nicht beginnt zu weinen, sondern zu lächeln. Amen.

Credo: Pfarrer / Schüler / Volk

Wir sprechen das Grosse Glaubensbekenntnis. Im KG
Nr. 245

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,

Zu den folgenden Worten bis zu Mensch geworden kniet man nieder).

hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage Auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und

lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Fürbitten: Pfarrer und Schüler

Pfarrer Lasst uns beten zum Gottessohn Jesus Christus, der Sohn der Jungfrau in Betlehem geboren:

1 Herr Jesus Christus, du kamst als der Bote des Vaters.

2 Segne unseren Papst ... und unseren Bischof ... und stärke sie zur Verkündigung deiner Botschaft:

Volk ges *Wir bitten dich, erhöre uns! - Wir danken dir, dass du uns erhörst.*

3 Du hast der Welt den Frieden verkündet.

4 Segne die Mächtigen dieser Welt und lass sie Frieden finden für alle Völker:

Volk ges. *Wir bitten dich, erhöre uns! - Wir danken dir, dass du uns erhörst.*

5 Du kamst nicht zum Gericht, sondern zur Rettung.

6 Hilf den Verantwortlichen in Technik und Industrie, allen Menschen ein Leben ohne Angst und Not zu sichern:

Volk ges. *Wir bitten dich, erhöre uns! - Wir danken dir, dass du uns erhörst.*

7 In einem Stall wolltest du dein irdisches Leben beginnen.

8 Gib den Erfindern und Technikern Mut, Maschinen statt Bomben und Wohnungen statt Granaten zu schaffen:

Volk ges. *Wir bitten dich, erhöre uns! - Wir danken dir, dass du uns erhörst.*

9 Du fandest Platz in der Armut einer Krippe.

10 Lass Arme und Reiche einander die Hände reichen, um Not zu überwinden und Wunder zu heilen:

Volk ges. *Wir bitten dich, erhöre uns! - Wir danken dir, dass du uns erhörst.*

Pfarrer Gütiger Vater, du lässt nicht zugrunde gehen, was du in deiner Liebe geschaffen hast. Lass uns froh werden über deine Gnade und führe uns den Weg des Lebens durch Christus, unseren Herrn.

Volk *Amen.*

Opfer:

11 Das Opfer ist für das Kinderspital in Betlehem bestimmt. Im Namen aller Kinder in diesem Spital danken wir euch ganz herzlich.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Allmächtiger Gott, in dieser Heiligen Nacht bringen wir dir unsere Gaben dar. Nimm sie an und gib, dass wir durch den wunderbaren Tausch deinem Sohn gleichgestaltet werden, in dem unsere menschliche Natur mit deinem göttlichen Wesen vereint ist. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(für Sonntage VIII) (Einheit der Dreifaltigkeit und Einheit der Kirche)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht deiner Herrlichkeit. In der Sichtbaren Gestalt des Erlösers lässt du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen zu dem, was kein Auge geschaut hat. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus:

(Lied oder...)

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche die hochheilige Nacht, in der Maria in unversehrter Jungfräulichkeit der Welt den Erlöser geboren hat. Durch ihn, unseren Retter und Herrn, bitten wir dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens:

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all** unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen ...
. Nimm sie und alle, die in deiner

Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen Adam & Eva, Adelbert, Adula, Caran, Erko, Hanno, Sisinnios, Tarsilla und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Die Engel verkünden den Frieden auf Erden. Darum bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei:

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, deren Leben Gott die Ehre gibt,
damit sie Frieden finden und
eingehen zum ewigen Leben.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Das Wort ist Fleisch geworden, und wir haben seine Herrlichkeit geschaut.

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, in der Freude über die Geburt unseres Erlösers bitten wir dich: Gib uns die Gnade, ihm unser ganzes Lebe zu weihen, damit wir einst Anteil erhalten an der ewigen Herrlichkeit deines Sohnes, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied:

(Danksagungslied) (Instrumental 5. Kl.):

Segen:

Es nutzt nichts, wenn wir klagen. Aufschauen sollen wir zu dem, der aus seiner ewigen Welt kam und uns dorthin führen will. Damit wir zu ihm finden, bitten wir um den Segen Gottes.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* Der Barmherzige Gott hat durch die Geburt seines Sohnes die Finsternis vertrieben und diese Nacht erleuchtet mit dem Glanz seines Lichtes; er mache euer Herz hell mit dem Licht seiner Gnade. *Amen.*

Den Hirten liess er durch den Engel die grosse Freude verkünden; mit dieser Freude erfülle er euer ganzes Leben. *Amen.*

In Christus hat Gott Himmel und Erde verbunden, durch ihn schenke er allen Menschen guten Willens seinen Frieden, durch ihn vereine er euch mit der Kirche des Himmels. *Amen.*

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist. *Amen.*

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug:

KG: 341 1-5 (Stille Nacht)

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht. Al - les schläft, ein - sam wacht nur das trau - te hoch

hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher Ruh,

schlaf in himm - li - scher Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht. / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da! / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht. / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in deiner Geburt.

4. Stille Nacht, heilige Nacht, / die der Welt Heil gebracht, / aus des Himmels goldenen Höhn / uns der Gnaden Fülle lässt sehn: / Gott in Menschengestalt. / Gott in Menschengestalt.

5. Stille Nacht, heilige Nacht, / wo sich heut alle Macht / väterlicher Liebe ergoss / und als Bruder huldvoll umschloss / Jesus die Völker der Welt. / Jesus die Völker der Welt.

